

# VS Bischofshofen Markt

[Home](#) | [Team](#) | [Schüler](#) | [Schwerpunkte](#) | [Chronik](#)

[Überblick](#) | [Leseprojekt](#) | [Religion RK](#)

## RR Heidelinde Kahlhammer

Bezirksschulinspektorin a.D.

## Als Lese-Oma an der Volksschule Markt Bischofshofen

Seit dem laufenden Schuljahr 2010/11 bin ich Lese-Oma für Kinder, die besondere persönliche Unterstützung beim Lesen brauchen.

Als nun pensionierte Schulfrau war ich in meiner aktiven Berufszeit zuerst Volksschullehrerin, dann Hauptschullehrerin für Deutsch, auch Direktorin der (Musik-) Hauptschule St. Johann und zum Schluss Bezirksschulinspektorin für den Pongau. Hier habe ich das "Kompetenzteam für Legasthenie" im Bezirk geleitet. Aus all diesen Erfahrungen und Kenntnissen war es mir ein Bedürfnis, Kindern beim Lesenlernen zu unterstützen. Denn die Begegnung mit Geschichten, Texten und Büchern braucht viel Zeit und findet ihren eigentlichen Anfang in der Familie - beim Erzählen und Vorlesen, beim Zuhören und Schmökern. Da (leider) viele Kinder diese guten Startbedingungen nicht haben, ist die Schule die erste Ansprechpartnerin für diese so wichtige Kompetenz.

Im normalen Unterricht hat eine Lehrerin nicht eine halbe Stunde Lese-Zeit für einzelne Kinder, auch wenn sie sehr individuell unterrichtet. Und so freute ich mich, dass die Schulleiterin und die Kolleginnen meinem Kommen zustimmten.

Da bin ich nun mehrmals im Jahr für zwei Wochen drei Schulstunden am Tag in der Schule, und Kinder aus allen vier Schulstufen kommen einzeln eine halbe Unterrichtsstunde zu mir. Wir sitzen in einem freundlichen Raum, lesen einander vor, klären die Bedeutung der Wörter, überlegen, was die Geschichte wohl bedeuten kann oder wie sie vielleicht weitergeht. Mit großem Ernst sind die Schülerinnen und Schüler bei der Sache, stolz über ihre Fortschritte. Wir kommen auf den einen oder anderen Lesetrick drauf und freuen uns gemeinsam über die gelungene Anstrengung.

Schön ist es, wenn die Kinder die Bücher mit nach Hause nehmen wollen und wenn sie mir berichten, dass sie ihren "Lese-Auftrag" durchführen, nämlich an jedem Abend - außer am Sonntag - 10 (zehn!!) Minuten kleineren Geschwistern oder der Mama (der Oma, dem Papa) vorzulesen.



"Wie geht's dir heute?" "Gut!" "Warum?"  
 "Weil ich Zeit zum Vorlesen daheim hatte."  
 "Und was hat die Mama gesagt?" "Brav bist."  
 "Tschüss, Lese-Oma. Danke für's Lesen!"

**Die Volksschule-Markt bedankt sich ganz herzlich für die Mühe!**

## Kreuz und quer druch`s Lesejahr

### Projektverlauf

Jedes Monat steht unter einem anderen Motto.

Die Aktionen werden jeden Monat in die Homepage gestellt und durch Plakate öffentlich gemacht.

Das Projekt orientiert sich an folgenden Zielen:

- die Bereitschaft und Freude zum Lesen fördern
- Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit erfahren
- nachhaltige Leseeziehung (längerfristig)
- Kooperation mit Schulbibliothek und Gemeindebibliothek fördern
- Förderung eines kompetenten Umgangs mit Textträgern (zum Beispiel PC,...)
- Entwicklung einer Lesekultur an der Schule, als wichtigen Beitrag zur Schulqualität
- Förderung einer gemeinsamen und klassenübergreifenden Arbeit

## Start des Projektes

So viele Kinder als möglich werden dazu angeregt sich ein Lesemaskottchen für die Schule zu überlegen und dieses aufzuzeichnen. Aus allen Vorschlägen wird ein gemeinsames Schullesemaskottchen ausgesucht, das uns durch die Lesemonate begleitet.

Geplant ist eine Schulpartnerschaft zwischen der VS St. Veit und der VS Bischofshofen - Markt herzustellen, damit die Kinder sich während des Projekts austauschen können.

Angestrebt wird ein reger Brief- oder Mailverkehr.

## April: "Monat der Märchen"

- "Pflück dir was"
  - Kinder sammeln Märchen, Texte, Gedichte, Rätsel, Witze, Zeitungsartikel, Arbeitsanweisungen, Rezepte, kurze Sachaufgaben,...usw. und bringen diese in die Schule mit
  - L. hängt sie auf eine Wäscheleine (oder Tür, Stiegegeländer, Wand,...) auf
  - Jedes Kind nimmt sich einen "Text" seiner Wahl und liest diesen jemandem vor (Text wird wieder zurückgehängt)
  - Die gesammelten Werke hängen den ganzen April, damit die Kinder genug Zeit haben, diese zu lesen
  - Kann jedes Monat fortgesetzt werden
- Märchenlesung im Kindergarten und/oder Altersheim
  - Märchenlesung für Kindergarten (Altersheim) vorbereiten
  - Die Märchen werden vorher optisch aufbereitet (Stabpuppentheater, Schattentheater)
  - Im Kindergarten (Altersheim) wird das Märchen dann dementsprechend vorgelesen (von den Kindern)
  - Abschließend kann mit den Kindergartenkindern auch ein Plakat gestaltet werden

## Lesenacht der 3c-Klasse

### Lesenacht

Am Donnerstag, dem 30. 3. fand unsere Lesenacht statt. Aufgeregt packten wir unseren Schlafsack, Pyjama, Waschzeug, Lieblingsbuch und unsere Taschenlampe ein. Am Abend trafen wir uns um halb sieben in unserer Klasse. Dann bauten wir unsere Schlafsäcke auf. Als alle in der Klasse waren, spielten wir ein Lesedetektivspiel und hatten viel Spaß. Wir mussten kreuz und quer im Schulhaus herumlaufen und lustige Aufträge lösen. Als alle fertig waren, jausneten wir. Ein paar Kinder halfen der Frau Lehrerin einen Obstsalat zu machen. Die anderen Kinder geisterten mit ihren Taschenlampen im Gang umher. Dann las uns die Lehrerin noch etwas vor. Um 11 Uhr schlüpfen wir in unsere Schlafsäcke. Ein paar Kinder lasen noch ein bisschen. Bald waren alle eingeschlafen. In der Früh gab es ein gutes Frühstück. Wir aßen den Ostsalat. Danach räumten wir unser Gepäck zusammen. Leider war die Lesenacht nun zu Ende.

### Die lustige Lesenacht

Am Donnerstag, dem 30. März fand unsere Lesenacht statt. Aufgeregt packten wir einen Schlafsack, einen Pyjama, Waschzeug, unser Lieblingsbuch und eine Taschenlampe in unsere Reisetasche. Kaum trafen wir uns in der Klasse, machten wir uns ein gemütliches Schlaflager. Als wir damit fertig waren, spielten wir ein spannendes Lesedetektivspiel. Kreuz und quer durch unser Schulhaus gab es allerlei zu lesen

und zu tun. Am besten gefiel uns die Gruselstation am Dachboden. Danach gingen wir in die Klasse und meldeten, dass wir fertig sind. Nun waren wir hungrig und jausneten auf dem Schlafsack. Danach geisterten wir mit unseren Taschenlampen am Gang. Das war sehr lustig. Als Nächstes bereiteten wir einen leckeren Obstsalat für das Frühstück zu. Später setzten wir uns in kleinen Gruppen zusammen und spielten. Plötzlich rief die Lehrerin : "Schlagt eure Bücher auf, denn jetzt ist Lesezeit!" Als wir keine Lust mehr hatten, meinte die Lehrerin: "Höchste Zeit zum Schlafen!" Am nächsten Morgen bekamen wir ein gutes Frühstück. Das war eine tolle Nacht!





**Pflück dir was**



**Märchen - Rotkäppchen**

Die Kinder der 3a-Klasse lasen sich gegenseitig das Märchen vom Rotkäppchen vor. Im Anschluss daran gestalteten einige Kinder Bilder dazu.





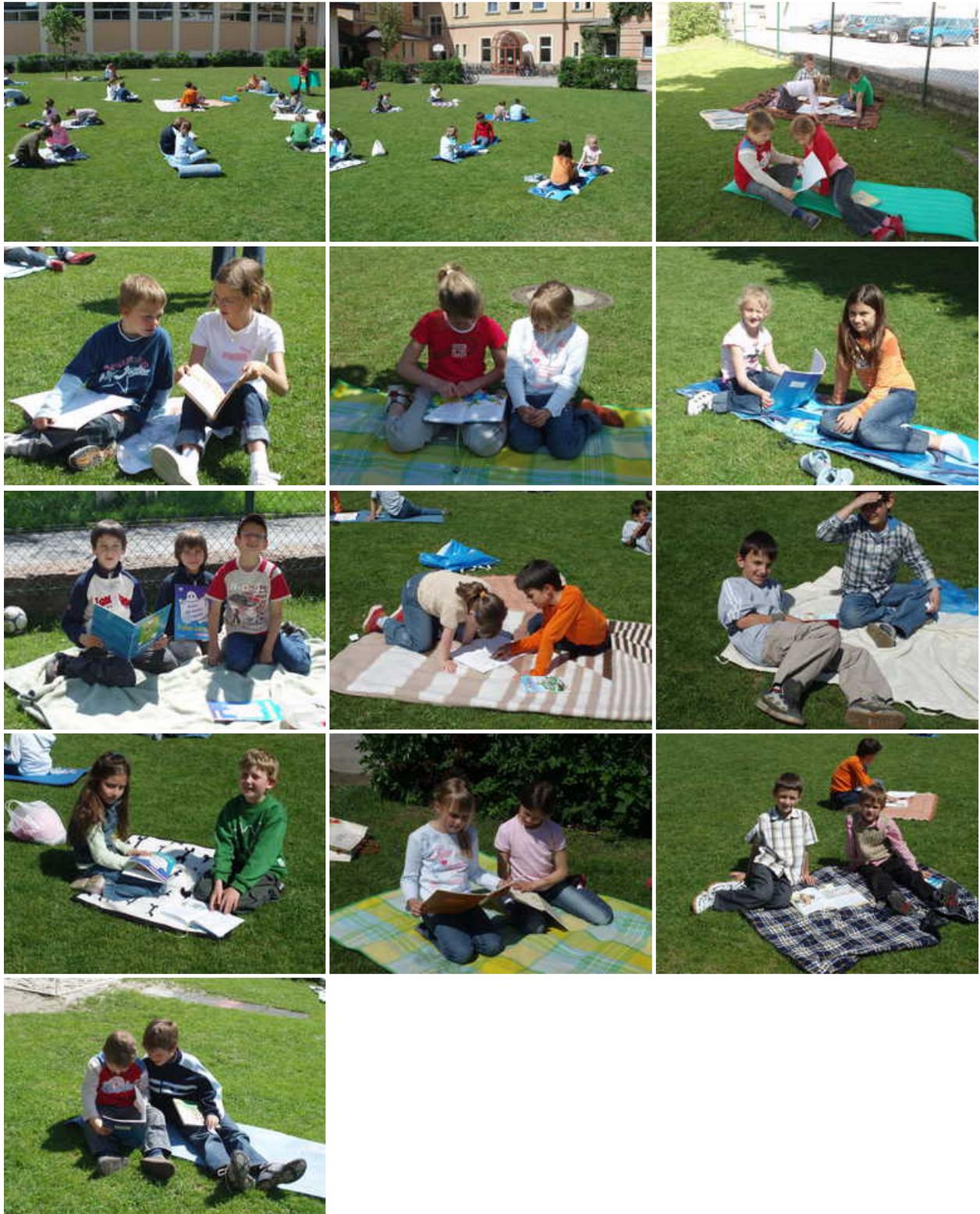
**Märchenlesung der 3b-Klasse für die Kindergartenkinder in der Volksschule**





## Mai: "Monat der Lesepaten"

- Lesepaten/Lesepatinnen:
  - Lesepaten können sein: Lehrer/Innen, Kinder, Omas, Opas, Mamas, Papas,...usw.
  - Zwei Mal im Monat findet ein "offenes Vorlesen" statt. Jeder Lehrer bietet einen Lesestoff an. Die Kinder haben die Möglichkeit sich die Geschichte auszusuchen, die sie hören wollen und gehen zu dem entsprechenden Lehrer (klassenübergreifend).
  - Die Rolle des Vorlesenden kann auch von einer/m Oma, Opa, Papa, Mama,...usw. übernommen werden.
  - Zwei Mal im Monat werden Kinder untereinander als Lesepaten/Innen zugeteilt. In einer vorgegebenen Zeit lesen sie miteinander oder einander vor. (Bsp.: dritte Klasse mit erster Klasse,...usw.)



## Juni: "Monat der Fortsetzungsgeschichte"

- Fortsetzungsgeschichte:
  - Die ganze Schule schreibt an einer Geschichte, die auf eine Papierrolle geschrieben und zum Lesen aufgehängt wird.
  - Jede Klasse schreibt gemeinsam mit dem jeweiligen Lehrer die Fortsetzung der Geschichte. Jeder Teil der Geschichte sollte ungefähr so lang sein, dass jedes Kind einen Satz auf die Papierrolle schreiben kann.
  - Es beginnt eine der ersten Klassen, den Abschluss übernimmt eine der vierten Klassen.
  - Zum Schluss wird noch eine gemeinsame Überschrift gefunden.

## Juli/August/September: "Wiegemonate"

- "Lesewaage"
  - Die Kinder werden motiviert, so viele Bücher als möglich über die Sommerferien zu lesen (eigene Bücher, Bücher aus der Schulbibliothek, Bücher aus der Gemeindebibliothek,...).
  - Die Kinder erhalten einen Lesepass in den sie gelesene Bücher eintragen, damit sie am Ende der Ferien wissen, welche Bücher sie gelesen haben.
  - Im ersten Schulmonat werden alle Bücher gesammelt und gewogen.
  - Eruiert werden der
    - Klassenkilosieger
    - Schulkilosieger



## Oktober - Februar: "Monate des Superbuchs"

- "Wir suchen das Superbuch"
  - Pro Schulstufe werden 3 Bücher ausgesucht. Folgende Punkte werden berücksichtigt:
    - Inhalt
    - Geschlechtsspezifische Aspekte
    - Schwierigkeitsgrad
    - Migranten/Innen
  - Jedes Kind einer Schulstufe muss alle 3 Bücher lesen und im Anschluss daran voten.
  - Im Februar wird dann das "Superbuch" der jeweiligen Schulstufe prämiert.
  - Die jeweiligen Bücher werden dann gesondert ausgestellt.



## Dezember: "Monat der Kalendergeschichten"

- "Kalendergeschichte"
  - Pro Grundstufe bekamen die Kinder gleiche Kalendergeschichten. In der ersten Klasse wurden diese von der Klassenlehrerin vorgelesen. Alle weiteren Schulstufen konnten sich aussuchen, ob sie diese vorlesen, oder selber lesen (wird in der Klasse ausgehängt).
  - Eine Kalendergeschichte funktioniert wie ein Adventkalender. Jeden Tag wird den Kindern ein Text mit dem jeweiligen Tagesdatum zur Verfügung gestellt. Am 24. Dezember hängen dann 24 Texte in der Klasse aus.

## Jänner: "Monat des Schultagebuchs"

- Schultagebuch
  - Immer eine andere Klasse ist für einen Tageseintrag in das Schultagebuch verantwortlich.
  - Am Ende des Monats wird das Buch gebunden und in den Klassen ausgestellt. Es kann von den Kindern zum Lesen ausgeborgt werden.

## Februar - Juni: "Monate der Schulzeitung"

Von Lehrern und Schülern wurde ein Redaktionsteam gebildet, die für die Zusammenstellung der Zeitung verantwortlich waren. Inhalte: Witze, Gedichte, Rätsel, Musikgruppen, Tiere, Rezepte, Abenteuer, Bastelanleitungen, Promis, etc. Alle Kinder waren für die Artikel zuständig und gestalteten gemeinsam mit dem Redaktionsteam die Zeitung. Zeitungen werden in der Schulbibliothek aufgelegt und verkauft um Bücher für die Schule anzukaufen.

## April: Lesung mit Frau Lene Mayer-Skumanz"

Im April besuchte uns Frau Lene Mayer-Skumanz und berichtete uns, wie das so läuft mit dem Bücherschreiben. Außerdem las sie uns aus ihren Werken Ausschnitte vor und die Kinder durften diese szenisch darstellen.



## Juni - Juli: "Monat der Leserallye"

Am Ende des Schuljahres wurde geteilt in Grundstufe I und Grundstufe II eine Leserallye veranstaltet. Die Kinder wurden in Gruppen zusammengefasst und bewältigten gemeinsam verschiedene Stationen.

---

Webmaster: [Sabine Fink - Impressum](#)